

Stiftung Mercator

Stiftung Mercator

Stiftung Merc

Unsere Vision ist Gerechtigkeit und die chancengleiche Partizipation aller Menschen an zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Gerechtigkeit und Partizipation sind Grundlage und Ziel unseres Handelns. Sie sind daher auch die übergreifenden Ziele unseres Engagements für die Verhinderung eines gefährlichen Klimawandels, für Integration und für die Stärkung kultureller Bildung. Die globalisierte Welt verlangt von uns, dass wir für diese Werte regional und global eintreten.

Mit unseren Kompetenzen im Wissenschaftssystem, in der Bildungspolitik und im Bereich internationaler Beziehungen setzen wir uns für unsere Themen und Ziele ein. So wollen wir Ideen beflügeln. Dabei kombinieren wir gesellschaftspolitische Themenanwaltschaft im Sinne von „advocacy“ und praktische Arbeit.

Über uns

Zur Arbeit der Stiftung Mercator

Um unsere Ziele zu erreichen, folgen wir einer Strategie, die wir 2008/09 unter dem Titel „Mercator 2013 – Ideen beflügeln, Ziele erreichen“ entwickelt haben. Dabei setzen wir auf unsere Stärken als private Stiftung. Als unabhängiger privater Akteur können wir Risiken eingehen und unsere Reputation dazu nutzen, Positionen und Themen zu besetzen, Mehrheiten zu gewinnen und unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen miteinander ins Gespräch zu bringen. Eine unternehmerische, professionelle und internationale Haltung bestimmt dabei unsere Arbeit.

Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft der Zusammenarbeit von Stiftungen gehört. Wenn wir in zentralen gesellschaftspolitischen Fragen gemeinsam mit anderen unsere Stimme erheben, können wir ungleich größere Aufmerksamkeit erreichen als mit voneinander unabhängigen Aktionen, selbst wenn diese in dieselbe Richtung zielen. So wollen wir mit unseren Mitteln und unserer Haltung für unsere Ziele möglichst große Wirkung erzielen.

Der Metropole Ruhr, der Heimat der Stifterfamilie und dem Sitz der Stiftung, fühlen wir uns besonders verpflichtet. Diese wachsende Metropolregion begreifen wir als Laboratorium für viele Ideen.

Themencluster

Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung – diese drei zentralen Themen bestimmen als übergreifende Cluster unser inhaltliches Profil. Für jedes dieser Themen haben wir uns Ziele gesetzt:



// Integration 2020: Gemeinsam die Einwanderungsgesellschaft Deutschland gestalten und Integration vorantreiben

// Klima 2020: Gefährlichen Klimawandel verhindern

// Kulturgesellschaft 2020: Den Stellenwert von kultureller Bildung in Deutschland erhöhen

Integration 20

Wir wollen die Einwanderungsgesellschaft gestalten
und Integration vorantreiben

Deutschland ist ein Einwanderungsland mit einer in sich pluralisierenden Gesellschaft. Für die Zukunftsfähigkeit dieser Gesellschaft ist es entscheidend, die Potenziale aller hier lebenden Menschen zu nutzen. Dazu muss der öffentliche und politische Diskurs von einem problemorientierten zu einem potenzialorientierten verändert werden. Alle Menschen in Deutschland sollen die gleiche Chance haben, an zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilzuhaben. Entscheidende Voraussetzung dafür ist eine erfolgreiche Bildungslaufbahn. Wir setzen uns daher dafür ein, die bestehende Bildungsungleichheit in Deutschland hinsichtlich der Schul- und Hochschulabschlüsse zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu beseitigen.

Klima 2020

Wir wollen gefährlichen Klimawandel verhindern

Wenn es uns nicht gelingt, den vom Menschen verursachten Klimawandel abzubremesen, führt dieser schon in diesem Jahrhundert zu weitreichenden Umweltveränderungen, die die Lebensbedingungen für künftige Generationen deutlich verschlechtern. Der Klimawandel stellt daher eine besondere Herausforderung für globale Solidarität und Gerechtigkeit dar. Für Deutschland heißt das: Die Bundesrepublik muss zum einen ihre internationale Vorreiterrolle im Klimaschutz halten und ausbauen. Zum anderen muss sie ihrer Verantwortung als Industriestaat gerecht werden und sich besonders hohe Ziele bei der Reduktion von Treibhausgas-Emissionen setzen. Wir setzen uns daher dafür ein, die anthropogene Emission von im Kyoto-Protokoll eingeschlossenen Treibhausgasen in Deutschland um 40 Prozent bis 2020 und um mindestens 80 Prozent bis 2050 im Vergleich zu 1990 zu senken.

Kulturgesellschaft

Wir wollen den Stellenwert von kultureller Bildung
in Deutschland erhöhen

chaft 2020

Bildung nimmt eine Schlüsselrolle ein für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Kulturelle Bildung – verstanden als allgemeine Bildung im Medium der Künste – ist hiervon unverzichtbarer Teil. Sie schafft Zugang zu Kunst und Kultur, und damit zu einer umfassenden Bildung, für alle Kinder und Jugendlichen.

Unser Ziel ist es, kulturelle Bildung als festen Bestandteil unseres Bildungssystems zu verankern und es damit im Hinblick auf eine neue Lehr- und Lernkultur zu verändern. Dabei setzen wir auf kreative Eigentätigkeit, die aktive Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie die Förderung von Schlüsselkompetenzen. Wir wollen die Bedeutung kultureller Bildungsprozesse für das Lernen und Lehren steigern und die Qualität künstlerisch-ästhetischer Angebote erhöhen. Die Künste sollen im Bildungsalltag an deutschen Schulen gestärkt, ausgebaut und aufgewertet werden, um so allen Schülern gleichermaßen erfolgreiche Bildungsbiografien zu ermöglichen.

Kompetenzen

ntren

Die Stiftung Mercator ist neben den Stabsbereichen Geschäftsführungsbüro, Kommunikation und Administration in drei Kompetenzzentren organisiert: Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung. Jedes Kompetenzzentrum fokussiert seine Arbeit auf ausgewählte Handlungsfelder und verfolgt deren Modalitäten und Entwicklungen.

Die Kompetenzzentren gestalten ihre Handlungsfelder aktiv und bringen darüber hinaus ihr Know-how ein, um die Ziele in den übergreifenden Themenclustern zu realisieren.

Wissenschaft

Kompetenzzentrum

Der Einfluss der Wissenschaften auf fast alle Lebensbereiche der Menschen steigt beständig, ebenso die Erwartungen, die sich an sie richten. So wachsen der Bedarf an Wissenschaft und die Wirkung der Wissenschaft. Dabei geht es um ihren gesellschaftlichen Nutzen, ihr Potenzial, unabhängig von unmittelbaren Zwecken Lösungen für die Fragen von übermorgen zu entwickeln, und darum, dass die Fähigkeit der Menschen zur gesellschaftlichen Teilhabe mehr und mehr davon abhängt, dass sie über eine auf Wissenschaft beruhende (Aus-)Bildung verfügen. Darum fördern wir die Wissenschaften und beschreiten dabei zwei Wege.

Zum einen engagieren wir uns durch wissenschaftliche Projekte für die Ziele in den übergreifenden Themenclustern: für die Verhinderung gefährlichen Klimawandels, für mehr Integration und für kulturelle Bildung. Zum anderen setzen wir aus der Wissenschaft heraus drei institutionell-strukturelle Schwerpunkte:

- die Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium an den Hochschulen,
- die Unterstützung der institutionellen Entwicklung von Hochschulen und des Hochschulsystems,
- die Erschließung perspektivenreicher, „explorativer“ Forschungsfelder, die risikobehaftet sind und noch keine breite Unterstützung gefunden haben.

Bildung

Kompetenzzentrum

Bildung ist Bürgerrecht für alle Menschen. Sie nimmt eine Schlüsselrolle ein für eine zukunftsfähige Gesellschaft, die soziale Gerechtigkeit, den Schutz der natürlichen Umwelt und wirtschaftliche Entwicklung zusammendenkt. Gleiche Zugangschancen zu Bildung sind daher eine wesentliche Voraussetzung für mehr Partizipation und Gerechtigkeit. Wir engagieren uns dafür, dass Bildung für alle jungen Menschen zugänglich ist, um ihnen ein individuelles, selbstverantwortliches Lernen in Gemeinschaft und die Entfaltung all ihrer Potenziale zu ermöglichen.

Dabei setzen wir uns zum einen für die Ziele in unseren übergreifenden Themenclustern ein, zum anderen konzentrieren wir uns im Bereich Bildung auf drei Handlungsfelder:

- Lehren und Lernen als Kern des Bildungsprozesses, bei dem Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, ihre Kultur, ihre Talente und individuellen Kompetenzen zu entwickeln, zu erproben und in die Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt einzubringen,
- die Entwicklung einer Organisationskultur in Bildungseinrichtungen,
- die Etablierung von „Leadership“, verstanden als professionelles Leiten und Managen, in Schulen und anderen Bildungsinstitutionen.

Im Zeitalter der Globalisierung und internationalen Interdependenz können die entscheidenden Herausforderungen dieser Zeit wie Klimawandel oder Integration und Migration immer weniger national oder regional gelöst werden. Daher lautet unser Leitsatz: Einander verstehen, voneinander lernen, gemeinsam globale Herausforderungen meistern. Verständnis und Vertrauen sind zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche internationale Zusammenarbeit. Wir verstehen Völkerverständigung daher als ein Mittel, um gemeinsam eine gerechtere und zukunftsfähige Welt für uns alle zu schaffen. Diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet.

Neben dem Engagement in unseren übergreifenden Themenclustern setzen wir im Kompetenzzentrum Internationale Verständigung drei regionale Schwerpunkte, die wir als Schlüsselregionen für Deutschland in einer globalisierten Welt sehen:

Verständigung

- Europa: In der heutigen multipolaren Welt können wir nur in einem starken Europa eine wirkungsvolle Rolle in der Welt spielen. Wir setzen daher auf eine immer stärkere Europäische Integration und wollen vor allem junge Menschen für ein solches Europa begeistern.
- Türkei: Wir wollen die Potenziale einer starken innen- und außenpolitischen Verknüpfung von Deutschland und von Europa mit der Türkei besser nutzen und uns den gemeinsamen Zukunftsaufgaben als Partner stellen.
- China: China ist ein Land mit einer bedeutenden Position in der Welt, mit herausragendem Potenzial und ein wichtiger wirtschaftlicher wie politischer Akteur, mit dem Deutschland zum beiderseitigen Nutzen und zur Lösung von globalen Themen kooperieren kann und muss.

Stiftung Mercator GmbH · Huysenallee 46 · D-45128 Essen

Tel.: +49 (0)201 245 22-0 · Fax: +49 (0)201 245 22-44 · info@stiftung-mercator.de · www.stiftung-mercator.de